

## **PRESSEMITTEILUNG "DITHMARSCHEN - WIR SIND GEGEN FRACKING" VOM 29.11.2014**

### **UWD SPRICHT SICH GEGEN DAS FRACKING AUS**

Beim **Fracking** handelt es sich um Tiefbohrungen. Durch diese Bohrungen wird eine Flüssigkeit (Wasser mit chemischen Zusätzen) unter hohem Druck eingespeist um im Gestein Risse zu erzeugen. Mittels dieser Risse lässt sich Erdöl oder Erdgas aus sogenannten unkonventionellen Lagerstätten fördern. Zum Teil sind die chemischen Zusätze bekannt, es gibt auch unbekannte Zusätze in den aktuell verwendeten Fracking-Patenten. Nach dem Frack-Vorgang bleiben die Chemischen Zusätze in jedem Fall im Boden zurück. Nur das Bohrloch wird mit Beton verschlossen.

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen hält es für nicht erforderlich auf diese Rohstoffreserven zurückzugreifen, da die Bunderegierung eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energie eingeleitet hat (z. B. Windkraft), damit muss aus unserer Sicht auch beim Verbot nicht zwischen dem ca. 70 Jahre alten konventionellem Fracking und dem neuen unkonventionellem Fracking unterschieden werden. Die Umweltbelastungen gerade für das Trinkwasser, dem Boden und der Luft sind nicht kalkulierbar.

Auch wenn es zu **keiner** ungewollten Gasentweichung (Treibhauseffekt) in die Atmosphäre und zu **keinem** Trinkwasserunfall durch eine Durchbohrung wassertrennender Schichten oder auch **nicht** zu einem Erdbeben kommen sollte, von den Fracking Anlagen gehen selbst im „Normalbetrieb“ große Nachteile für die unmittelbare Umgebung aus. So arbeiten die Anlagen auf einer Fläche von 1x1 KM mit einem gut wahrnehmbarem Geräusch, der ca. 40 Meter hohe Bohrturm ist 24 Stunden Tag und Nacht hell beleuchtet, es werden große Trinkwassermengen aus dem öffentlich Netz entnommen außerdem ist mit erheblichem LKW-Verkehr durch An- und Abfahrten von Bau- und Arbeitsmaterialien zu rechnen.

Darum verteilen wir als sichtbares Zeichen des Widerstandes an die Bürger die "Wir sind gegen Fracking" Schilder. Die Aktionen gehen weiter und werden 2015 noch verstärkt.

29.11.2014